

ausgabe: August / September

Hohenfelder und  
Uhlenhorster  
**Rundschau**



## Zum Titelbild

### Uhlenhorst einmal anders



Die Uhlenhorst, vom einstmaligen Weide- und Sumpfgebiet auferstanden, zu einem der attraktivsten und beliebtesten Wohngebiete Hamburgs. Mit einer Wasserseite, an der Wohnen zu einem paradiesischen Lebensgefühl wird, sofern man über das dafür nötige große Geld verfügt. Auf der Uhlenhorst wohnen ca. 15500 Menschen auf einer Fläche von 217,6 ha. Anno 1608 finden wir den Namen Uhlenhorst erstmals in alten Schriften erwähnt. Wer sich in die Geschichte von Uhlenhorst vertieft, wird eine äußerst spannende und sehr abwechslungsreiche Entwicklung dieses Stadtteils von Hamburg nachempfinden können. Im Jahre 1744 bitten die "braven Vogt- und Hausleute zu Barmbek" den Hamburger Senat ihnen die Uhlenhorst zu überlassen. Noch anno 1600 konnte man die Uhlenhorst für ein "paar Mark" pachten, wogegen 200 Jahre später der Senat dann schon 4200 Mark verlangt. Am 5. April 1837 wird die Uhlenhorst für 70700. — Mark Banco an Dr. August Abendroth versteigert. Jetzt beginnt der Aufstieg über Entwässerung, Urbarmachung und Parzellierung, bis hin zu unserem heutigen so geschichtsträchtigen Stadtteil. Im Jahre 1859 wohnten auf der Uhlenhorst 624 Seelen, 1867 schon 3606, 1874 dann 6504, 1880 sind es 8000; und im Jahre 1885 dann schon 11000 Einwohner. Die schöne Uhlenhorst ist, und bleibt hoffentlich, ein lebenswerter Stadtteil in unserer so wunderschönen Hansestadt Hamburg.

Power für Ihr Depot –

DWS Vermögensbildungsfonds I.

Profitieren Sie von den herausragenden Renditechancen wachstumsstarker Unternehmen: mit dem DWS Vermögensbildungsfonds I. Diese professionelle Auswahl aussichtsreicher Aktientitel belegt seit Jahren Spitzenplätze unter den international investierenden Fonds.

Wir informieren Sie gerne:

Deutsche Bank 24

Filiale Hohenfelde, Lübecker Straße 131,  
Telefon 0 40/37 01-23 50

Filiale Uhlenhorst, Hofweg 70,  
Telefon 0 40/22 72 19-0



Deutsche Bank 

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,



In Hamburg war endlich Sommer! Flirrende Hitze am Tag, laue Sommerabende, Grillrauch über der Stadt, pure Lebensfreude! Wir hatten es auch schon anders erlebt in diesem Jahr, die Unwetter im Juni und Juli waren erschreckend.

Über einmal ehrlich, für uns in Hamburg war es meist nur ein urgewaltiges Naturschauspiel, nichts Existenzbedrohendes. Anders haben es die Menschen an der Elbe bis vor den Toren Hamburgs, der Donau und ihren jeweiligen Nebenflüssen erlebt. Hab und Gut, Haus und Hof wurden in wenigen Stunden vernichtet, der Arbeitsplatz gefährdet und die Lebenslage manchmal entscheidend verändert. Sogar Tote gibt es zu beklagen.

Deshalb sollten wir vielleicht beim nächsten kräftigen Regenschauer einmal dankbar daran denken, wie gut wir davon gekommen sind. Auch unser Bürgerverein wurde indirekt in seiner Planung vom Hochwasser betroffen: Die geplante Dresdenreise musste verschoben werden, da viele der Sehenswürdigkeiten noch nicht wieder zu besichtigen sind. Ich denke, im kommenden

Jahr holen wir diese Fahrt nach Dresden ist es allemal wert!

Für den jetzt kommenden Herbst lade ich Sie neben dem Stammtisch am 07.10.02 ab 19.00 Uhr und dem Kaffeemittag am 12.09.02 und 10.10.02 ab 15.00 Uhr jeweils im Hotel Bellevue auch wieder zum traditionellen Wildbretessen am 24.10.02 ein. Diesmal geht's ins Restaurant „Zum Eichthalpark“. Ich freue mich auf Ihr Kommen. Der Vorstand des HUBV ist bei diesen Veranstaltungen immer vertreten, so dass Sie auch dort ein offenes Ohr finden für Ihre Anliegen, Sorgen, Vorschläge und (hoffentlich wenigen) Klagen.

Einladen möchte ich Sie auch, an der Arbeit des Bürgervereins aktiver teilzunehmen. Ein Stadtteil ist nur so lebendig, wie seine Bewohner. Man kann als Einzelter seine Angelegenheiten sicher individuell regeln, eine Gemeinschaft stärkt, Probleme der Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst aufzuzeigen und Lösungen herbeizuführen. Der Bürgerverein ist keine geschlossene Vereinigung weniger zahlender Mitglieder, er dient vielmehr

allen Mitbürgern der Stadtteile und hat deren Mitarbeit bitter nötig. Wenn Sie also Zeit investieren wollen, um die sozialen Belange unserer Stadtteile zu bewegen, melden Sie sich bei mir oder einem der Vorstandsmitglieder. Sie sind immer herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen.

Vielleicht können wir dann gemeinsam beim Weihnachts-

treffen am 06.12.02 eine positive Jahresbilanz ziehen und sagen: Der Bürgerverein war präsent für die Mitbürger in Hohenfelde und Uhlenhorst, die Arbeit war's wert!

Bis dahin ist noch eine gute Strecke des Weges, begleiten Sie uns aktiv  
Ihr

*Janis Rotemann*

## alfred kirchmann



Wäsche und Miederwaren - mit fachlicher Beratung -

**Spezialgeschäft für Damen-  
und Herrenaussstattung  
von XS bis XXL**

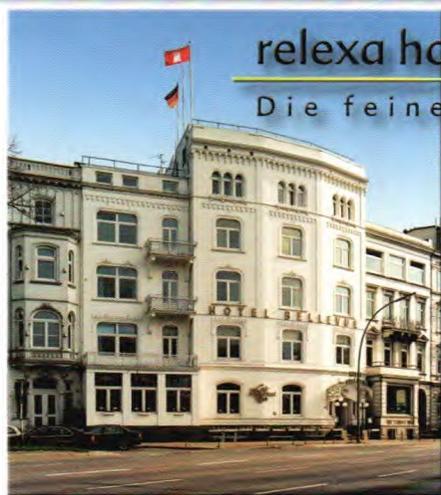
**Lübecker Straße 70 • 22087 Hamburg  
Telefon (040) 2 54 34 20**

**direkt an der U-Bahn Lübecker Straße**

# Stadtteile Aktuell

## Mediterrane Landen an der Alster

Kulinarische und akustische Genüsse des Südens im relaxa hotel Bellevue



relaxa hotels  
Die feine Art



Mit dem Motto ein „Streifenzug durch mediterrane Landen“ startet das relaxa hotel Bellevue am Dienstag, den 10. September 2002 um 19.00 Uhr eine Reihe von künstlerischen und kulinarischen Abendveranstaltungen. (jeden 2. Dienstag im Monat)

Die Gäste erwartet ein reichhaltiges Büfett mit Köstlichkeiten der Mittelmeerküche und ein Konzert mit der italienischen Sängerin Scelza Furio. Die temperamentvolle Künstlerin hat ein lebendiges und gefühlvolles Potpourri geschaffen. Auf dem Programm stehen Liebesarien von Puccini und Rossini, zarte romantische sowie neapolitanische Lieder und mitreissende Hits wie „Arivederci Roma“. Die schauspielerisch talentierte Sängerin ist in Bari (Italien) geboren, entdeckte bereits mit acht Jahren ihre Leidenschaft zur Musik und gewann zahlreiche Wettbewerbe. Sie ist eine hoffnungsvolle Nachwuchssängerin der Oper mit

italienischer Lebensfreude. Ihre warmherzige und ehrliche Art findet auch in ihrem klaren Koloratursopran seinen Ausdruck. Am Piano wird sie begleitet vom vielseitigen Musiker Svetoslav Karparaov aus Bulgarien. „Mit diesem kulinarischen Konzertabend knüpfen wir an die künstlerische Tradition des Hauses an“, sagt die stellvertretende Direktorin Nicola Schenk. Namen wie Udo Jürgens, Senta Berger, Bully Buhlan und Nicole stehen mit vielen anderen Grössen des Showbusiness im Gästebuch des Hotels oder sind im Restaurant „Unter Deck“ an der Fotowand zu bestaunen.

Die Gruppe der relaxa hotels, zu der das renommierte Traditionshaus seit 2000 gehört, hat grosse Investitionen getätigt und das Hotel auf einen modernen Standard gebracht. So ist z.B. das gesamte Erdgeschoss neugestaltet und die Renovierung im Stammhaus Anfang dieses Jahres abge-

schlossen. Mit viel Feingefühl und überraschenden Ideen wurde dabei gestalterisch gewirkt. „Genauso wie bei der räumlichen Neugestaltung, planen wir die künstlerischen Inhalte dieses Hauses und sind selbst engagiert und gespannt auf die Konzertabende“, sagt Nicola Schenk.

**Titel:**  
„Streifenzug durch mediterrane Landen“

**Datum:**  
Dienstag, 10. September 2002

**Uhrzeit/Einlass:**  
19.00 Uhr Büfett  
20.30 Uhr Konzertbeginn

**Preis:** Euro 25.- (incl. Büfett)

**Ort:**  
relaxa hotel Bellevue,  
An der Alster 14

**Karten-Reservierungen:**  
Tel.: 0 40/2 84 44-0

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



- 03.09. Markus Dreher
- 03.09. Johanna Eggert-Nies
- 03.09. Helga Schumacher
- 05.09. Sylvia Stepputat
- 06.09. Esther Volkmann
- 07.09. Dagmar Mai
- 08.09. Dietrich Peters
- 14.09. Erika Gülzau
- 15.09. Katrin Hartmann
- 15.09. Ilse Hebel
- 15.09. Jens Schröder
- 16.09. Thora Jepsen-Junge
- 17.09. Regine Schönfelder
- 19.09. Benjamin Bartels
- 21.09. Ursula Honig
- 22.09. Eva Maria Hahn
- 22.09. Elke Lange

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Geschäftsstelle: Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel. u. Fax (0 40) 22 74 89 91  
**Redaktion:** Ulrich Rathmann (verantwort.), Christiane Strauchs, Alf Völkers.  
**Satz, Anzeigen und Anzeigengestaltung:** PPC PrePrintCenter  
Druckvorlagen- u. Werbegesellschaft mbH Wandsbeker Chaussee 48, 22089 Hamburg  
Tel. (0 40) 25 30 12-0, Fax (0 40) 25 30 12 34  
**Auflage:** 4.000

# Bank News



## Die besten Fonds finden

Von Klaus Wenck, Deutsche Bank  
24 Filiale Hamburg-Hohenfelde  
(Tel. 3701-2371)

Die Investmentanlage steht bei den Bundesbürgern weiterhin hoch im Kurs. Über 38 Milliarden Euro oder 30 Prozent des gesamten privaten Geldvermögens investierten sie 2001 neu in Investmentfonds. Das ist fast doppelt so viel wie im Jahr 1997 und fast das Vierfache von 1995.

Während in den Vorjahren vor allem Aktienfonds im Mittelpunkt des Anlegerinteresses standen, parkten die Bundesbürger im vergangenen Jahr ihr Geld hauptsächlich in Geldmarktfonds. Per saldo wurden in diese Fondsart rund 47 Prozent der Neuanlagen oder fast 18 Milliarden Euro investiert. Anteile an Aktienfonds wurden für gut 8 Milliarden Euro erworben.

Rentenfonds hatten – nach vielen Jahren mit rückläufigen Mittelzuflüssen – einen Zuwachs

von 2 Milliarden Euro; das sind rund 5,5 Prozent der 2001 in Fonds investierten Gelder. Offene Immobilienfonds verzeichneten ein Netto-Mittelaufkommen von rund 7,1 Milliarden Euro.

Beim Blick auf fallende Börsenkurse scheuen sich aber viele Bürger, Geld vor allem in Aktienfonds anzulegen. Doch Analysten glauben, dass das aktuelle Konjunktural nahezu durchschritten ist. Ihre Prognosen, gestützt auf Anzeichen wie den Geschäftsklimaindex, das Bruttoinlandsprodukt oder die Lagerbestände, sehen für das zweite Halbjahr 2002 gut aus. Außerdem sollten Investitionen



in Wertpapiere, gerade in Aktienfonds, in der Regel langfristig angelegt sein. Drei Jahre sollten mindestens angestrebt werden, zehn Jahre sind ein üblicher Zeitraum.

Je länger die Papiere gehalten werden, desto weniger fallen Gebühren ins Gewicht und desto unabhängiger wird man von der Volatilität, also dem kurzfristigen Auf und Ab der Märkte.

Wie aber findet ein Anleger die richtigen Fonds für sich? Unabhängige Ratingagenturen bewerten unter anderem die bisherige Performance und die Risiken oder das Fondsmanage-

ment, um daraus künftige Chancen abzuleiten. Da es für den Privatanleger oft schwierig ist, die Informationen der verschiedenen Ratingagenturen zu vergleichen, helfen die Banken bei der Auswahl. Die Deutsche Bank 24 bietet seit neuestem die besten Fonds als „Master-Fonds“ an: Außer Fonds der Tochtergesellschaft DWS, die zum 8. Mal in Folge als beste Fondsgesellschaft Deutschlands ausgezeichnet wurde, gehören dazu auch Produkte anderer international erfolgreicher Investmenthäuser wie z.B. Templeton oder Fidelity. Alle Fonds werden einer strengen Analyse nach objektiven Qualitätskriterien unterzogen. Worauf sollten Anleger achten? Die Fonds müssen zu den persönlichen Anlagezielen passen. Der Bankberater kann helfen, diese zu definieren: Hat Wertzuwachs Priorität oder Sicherheit? Wie hoch ist die Risikobereitschaft? Was ist für die Zukunft geplant? Objektive, professionelle und individuelle Beratung ist entscheidend, um die zum Anlegerprofil passende Anlageform zu finden.

## Impressionen der "Blues Night" am 22.06.02 im Hotel Bellevue, Unter Deck



Uli Rademacher und Big Tom spielten handgemachten Blues vom Feinsten. Spontan spielten Mitglieder und Gäste am Piano – sechshändig

Angeregte Gespräche in der ungezwungenen Atmosphäre – ein kommunikativer Abend

Alte und neue Gesichter bei der Veranstaltung des Bürgervereins.



### relexa hotels

Die feine Art

....sich verwöhnen zu lassen!

### Buffetabende mit Live -Musik im relexa hotel Bellevue

Ab September bieten wir jeden zweiten Dienstag im Monat von 19.00-22.00 Uhr ein Buffet zum Preis von € 25,- inkl. einem Getränk und einer Tasse Kaffee!

Thema am Dienstag, 10. September: "Streifen durch mediterrane Landen" mit Köstlichkeiten der Mittelmeerküche und einem Konzert mit der italienischen Sängerin Scelza Furio.

relexa hotel Bellevue, An der Alster 14, 20099 Hamburg  
Reservierungen unter: 0 40-28 44 40

# Politik ist die Kunst, das Notwendige möglich zu machen

Kernaussagen zur Bundestagswahl von Johannes Kahrs, SPD, Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Hamburg-Mitte:

Nach 16 Jahren schwarz-gelber Koalition hatten wir erheblich Mißstände zu beseitigen. Die Kohl-Regierung hatte einen Staatshaushalt hinterlassen, in dem allein jede vierte Steuermark in die Zinstilgung ging.

Forschung, Bildung und Wissenschaft waren sträflich vernachlässigt. 16 Jahre lang wurden Arbeitnehmerrechte Stück für Stück abgetragen.

## Dies galt es zu ändern:

- Wir haben die volle Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle wieder hergestellt und der Kündigungsschutz gilt auch in kleinen Betrieben wieder.
- Durch unsere BAföG-Reform erhalten über 90.000 junge Menschen zusätzlich eine Förderung.
- Wir haben die umfangreichste Steuerreform Deutschlands auf den Weg gebracht, die trotz der Aussetzung der zweiten Stufe die Menschen um 34 Mrd. Euro bis zum Jahr 2005 entlasten wird.
- Wir haben das Kindergeld deutlich erhöht und Kinder und Familien wieder ins Zentrum der Politik gerückt.
- Wir haben gleich zu Beginn unserer Arbeit ein großes, erfolgreiches Programm gegen die Jugendarbeitslosigkeit aufgelegt. Ursprünglich nur auf 100.000 Teilnehmer ausgelegt, erhielten bislang über 450.000 Jugendliche eine Ausbildung über das JUMP-Programm!

- 300.000 Menschen mehr als noch unter der alten Regierung haben einen neuen Arbeitsplatz. 1,1 Million Arbeitsplätze wurden neu geschaffen.
- Wir haben den Marsch in den Schuldenstaat gestoppt. Die Staatsverschuldung wird Stück für Stück auf Null reduziert.
- Wir haben einen gewaltigen Reformstau von der alten Regierung übernommen und setzen nun alles daran, diesen aufzulösen. Das ist bei der aktuellen Weltwirtschaftlichen Lage nicht ganz einfach.

## Wie werden wir weiter arbeiten:

- Die Reform der Bundesanstalt für Arbeit ist eingeleitet und die Ergebnisse der Hartz-Kommission werden konsequent umgesetzt werden.
- Wir werden Arbeitnehmer weiterhin steuerlich entlasten. Die Förderung der Familien ist weiterhin ein Kernanliegen sozialdemokratischer Politik. Das Kindergeld wird mittelfristig auf 200 Euro erhöht werden und das Angebot an Betreuungsmöglichkeiten weiter verbessert.
- Die mit dem Atomausstieg eingeleitete Energiewende wird gezielt fortgeführt werden. Die aktuelle Flutkatastrophe macht deutlich, dass eine nachhaltige Umweltpolitik zum Wohle der Bürger und der Natur wichtiger denn je ist!
- Unter einer SPD-Regierung wird es keine Zwei-Klassen-Medizin geben, wie sie von der Union gefordert wird.

**Fazit:** Wir haben viele Notwendigkeiten erkannt und Lösungen eingeleitet. Jetzt geht es darum, diesen sozialen und ausgewogenen Weg weiter zu gehen.



**Kfz - Rübcke**  
**Meisterbetrieb**  
 Alle Typen  
 Inspektionen • Unfallarbeiten  
 Oldi-Restaurationen  
 TÜV + AU - Baurat - Abnahme  
 Bosch - Bremsen - Dienst  
 Holen + Bringen - Service

www.Auto-Ruebcke.de  
 Mühlendamm 78-80 • 22087 Hamburg  
 Tel. (040) 2 20 53 85

## SENIORENBILDUNGSWERK e.V. Kursangebot

### Englisch lernen ohne Stress in netter Gesellschaft!

In Uhlenhorst/Hohenfelde bietet das Seniorenbildungswerk e.V. ab 12. September 2002 Donnerstags von 9:30 - 11.00 im Gemeindehaus der St. Gertrud Kirche, Ifflandstraße 59, einen Englisch-Kurs für Anfänger und von 11:15 - 12:25 einen Englisch-Kurs für Fortgeschrittene an. Es sind noch einige Plätze frei!

Auskünfte erteilt das Seniorenbildungswerk e.V., Bahrenfelder Straße 242, ☎ 39 10 63-6.

Bürozeiten:  
 Mo., Di., Do. 9-12 und 14-16 Uhr,  
 Fr. 9-12 Uhr,  
 mittwochs nimmt unser Anrufbeantworter Ihren Anruf entgegen.

## Leserbrief

Sehr geehrter Herr Rathmann  
 Das Titelbild der Rundschau Nr. 3/02, das wunderschöne Haus in der Papenhuder Straße Nr. 10, hat mich besonders erfreut, da ich von 1925 - 1929 die in diesem Haus in 2 Etagen untergebrachte Privatschule von Marie Busse besucht habe. Ob sich noch jemand anderes daran erinnern kann? Was mir besonders im Gedächtnis geblieben ist: Während der Schulstunde mußte die Hausmeisterin die Öfen nachheizen! 1929 wurde die Schule aufgelöst und ich wechselte zur Privatschule Mittell in Redlich im Graumannsweg, das Haus wurde im Krieg zerstört.

Mit freundlichen Gruß  
**Ruth Koebke**  
 Mitglied im H. und U. Bürgerverein seit vielen Jahren.

## Bellini Ristorante

Dienstag - Sonntag  
 12 - 15 Uhr & 18 - 23.30 Uhr

Kuhmühle 18 • Ecke Umlandstr.  
 22087 Hamburg  
 Tel. 0 40/22 75 99 05

*Pritsch*

Bäckerei Konditorei Café

**Frühstück ab 6.30 Uhr**

Spezialbrote, Brötchensortiment und Lieferservice

Papenhuderstraße 39 • Beethovenstraße 20

Arndtsraße 9 • Mundsbürger Damm 35

Tel. 22 22 98

# Veranstaltungskalender des HUBV

im September

**Donnerstag**  
12.09.2002 **Kaffeenachmittag**  
im relexa hotel Bellevue

im Oktober

**Montag**  
07.10.2002 **Stammtisch**  
im relexa hotel Bellevue

**Montag**  
10.10.2002 **Kaffeenachmittag**  
im relexa hotel Bellevue



**Donnerstag**  
24.10.2002 **Wildbret – Essen um 13.00 Uhr**  
In diesem Jahr treffen wir uns zum Wildbret – Essen im Eichtalpark – Restaurant. Die Plätze sind für uns bereits reserviert. Es gibt Hirschkeulenbraten mit herrlichen Beilagen zum Preis von 16,00 € bis 17,00 €. Wer dieses nicht so gern mag, der kann à la carte essen.  
Das Eichtalpark Restaurant ist erreichbar mit dem Bus 262 oder dem Metrobus 9 ab U-Bahn Wandsbek Markt bis Eichtalstraße.  
*Anmeldungen erbeten bis zum 10.10.2002 bei :*  
Jutta Hansch                      Tel. 22 69 77 02  
Thora Jepsen-Junge              Tel. 220 88 62  
Hildegard Schipper              Tel.: 220 64 27

Bei Fragen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner (siehe Extra-Info)

Jutta Hansch	Tel. 22 69 77 02
Thora Jepsen-Junge	Tel. 2 20 88 62
Hildegard Schipper	Tel. 2 20 64 27.

Wo Hamburg *FESTE* feiert  
**HOTEL BERLIN**  
mit allem drum und dran

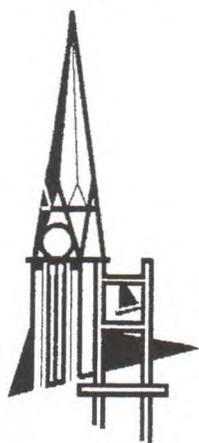
- italienisches Buffet
  - Blumenschmuck
  - Menükarten
- sowie pro Person:*
- ein Glas Sekt zum Empfang
  - eine halbe Flasche Wein
  - eine halbe Flasche Mineralwasser
  - eine Tasse Kaffee
- und*
- eine Übernachtung für  
2 Personen im Doppelzimmer  
(gilt ab 40 Personen)

Das alles für  
**nur € 50,50 pro Person**

**HOTEL BERLIN**  
- das ideale Privathotel -  
Tel.: 0 40 25 16 40  
e-mail: [hotelberlin.hamburg@t-online.de](mailto:hotelberlin.hamburg@t-online.de)

*P.S.: ... liebe Chefs,  
wir helfen Ihnen gern bei  
der Planung Ihrer Weihnachtsfeier.*

**Sonnabend, 02. November 2002**  
**von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**  
**St. Gertrud - B A S A R**  
**Gemeindezentrum Ifflandstraße 59-61**



*Kunstgewerbliches*

- ★ edle Handarbeiten
- ★ hausgemachte Marmeladen und Kekse
- ★ Bücherstube
- ★ Briefmarken
- ★ Antikes
- ★ Spielzeug
- ★ vielseitiges Kinderprogramm
- ★ Schallplatten ★ Tombola ★ Kaffee
- ★ selbstgebackener Kuchen ★ Waffeln ★ Cocktails ★ Weinstube
- ★ und vieles mehr für gute Zwecke



**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Gertrud**

**HERZLICH WILLKOMMEN**

# UNSER TRINKWASSER DER BESTE SCHLUCK

Aus gutem  
Grundwasser

Immer frisch und  
schon im Haus

Der ideale  
Durstlöcher

Einmalig günstig



# "Trabi – Safari"



## Ein Erlebnis der besonderen Art!

(av) "und dann wünsche ich Ihnen viel Spaß!" Mit diesen Worten verabschiedete uns Herr Schielke vom Hotel Flora in Fredersdorf bei Berlin, in einen Tag mit herrlichem Sonnenschein, unglaublich viel Natur, Abenteuer, kulinarischen Genüssen und Spaß ohne Ende.

Angefangen hat alles mit der Idee von Frau Jepsen-Junge dem Bürgerverein etwas ganz Besonderes anzubieten. Etwas, was für Jung und Alt ein unvergessliches Erlebnis sein kann und zu einem Zusammenrücken und Miteinander der Generationen beitragen soll. Wir kamen am Freitag, den 23. August, gegen 18 Uhr nach einer gemütlichen Anfahrt über

die Autobahn in Fredersdorf an und bezogen unser Quartier im Hotel Flora. Es war eine heitere und illustre Runde, die sich zu einem gemeinsamen Abendessen an einer mit viel Liebe gedeckten Tafel einfand. Acht (8!) ausgelassene Damen rahmten zwei (2!) erwartungsvolle Herren ein. Und wahrlich, es wurde ein sehr fröhlicher Abend, der uns dann entspannt und glücklich in die komfortablen Betten fallen ließ.

Ja, und dann war er da, der mit Spannung erwartete Tag. Die Sonne schien vom wolkenlosen Himmel. Ein fru-

gales Frühstücksbuffet, mit fast allem was das Herz begehrt, bereitete uns auf das nun kommende Abenteuer vor.

Schon jetzt zeigte sich, dass sich hier eine Gruppe gefunden hatte, die, komme was wolle, bereit war jeden Spass miteinander zu erleben und zu genießen. Vor dem Hotel standen ca. 30 vollgetankte kanariengelbe Trabi's, die vom einen oder anderen mit

den unterschiedlichsten Gefühlen betrachtet wurden. Es erfolgte eine kurze Einweisung mit Aushändigung von Kartenmaterial und Beschreibung des Ablaufes der Route und des Tages. Ja, und dann durfte sich jedes Team, das aus jeweils zwei Personen bestand, einen "Trabi" aussuchen und ab ging es in die Natur.

Zwischen acht und zehn Stunden kurften wir durch Wälder, Fluren und Auen in der fast unberührt anmutenden Märkischen Schweiz. Über schöne Landstraßen und holprige Feldwege, immer auf der



Suche nach dem richtigen Weg. Denn Ziele, die es anzusteuern gab, waren vor gegeben. Hatte man sie gefunden und erreicht, wurde wieder für das leibliche Wohl gesorgt, mit Getränken und Süßem.

Einer der Höhepunkte war das Schiffshebewerk in Niederfinow. Ein gigantisches technisches Meisterwerk unserer Altvorderen. Da fahren riesige Lastkähne in eine Art Badewanne, und werden mit-samt dem sie umgebenden Wasser in fünf Minuten auf ein anderes Niveau gehoben oder gesenkt.

Leider habe ich es versäumt die technischen Daten zu notieren, aber es waren gigantische Zahlen. Allein die Bauzeit betrug sieben Jahre. Die Niete, mit denen dieses Bauwerk zusammengehalten wird, müssen wohl in die zig-tausend, wenn nicht sogar in die Millionen gehen.

Abgesehen von der Landschaft und dem Ambiente der Dörfer und Kleinstädte wird einem immer wieder bewusst, welcher Anstrengungen es noch bedarf um diesen Lebensraum der ehemalige DDR auf das Niveau der alten Bundesländer zu bringen. Es wird wohl noch sehr, sehr lange dauern. 120 Kilometer knatterte der "Trabi" mit uns mit Tempo 30, aber auch mal mit 80 oder 90 durch dick und Dünn, durch tiefe Schlaglöcher und holprige Pflastersteinstrassen. Wirklich erstaunlich was dieses Fahrzeug alles schluckt.

Eines muß man neidlos anerkennen: der "Trabi" ist ein Wunder an Raumangebot und sitzen konnte man auch recht gut darin. Aber sonst, mein erster "Käfer" (Baujahr 1958) war ein komfortables Auto dagegen. Durchgerüttelt, etwas müde fuhren wir mit unserer



Knatterbüchse so gegen 18 Uhr wieder beim Hotel Flora vor und übergaben unseren "Trabi" mit der Bemerkung: "Alles ok, keine besonderen Vorkommnisse!" in die pflegenden Händen des Hotelpersonals. Dieses Abenteuer mit der "Rennpappe" versetzte einen um Jahrzehnte zurück, und vermittelte uns einen kleinen Einblick in längst vergangene Zeiten.

Welch' eine Wohltat eine warme Dusche und ein weiches Hotelbett zu genießen. Wie haben wir uns doch an all' den Komfort gewöhnt, und empfinden ihn als völlig normal.

Frisch geduscht und in feinem Zwirn trafen wir uns dann alle im hoteleigenen Atrium zu einem rauschenden Grillfest. Das konnte man gar nicht alles essen, was da aufgefahren wurde. Die launige und recht clevere Bedienung

nötigte uns manche flüssige Bestellung ab und gab uns neben dem Erfahrungsaustausch die "Trabi-Safari" betreffend so manch' erheiternden Gesprächsstoff. Ja, und dann überreichte man uns den "Pape for Pape", den "Trabi" - Führerschein. Ein humorvolles Zertifikat, das uns berechtigt einen "Trabi" nicht nur fahren zu können, sondern auch fahren zu dürfen. Eine sehr gelungene Einlage und Gag.

Bis weit in den Abend wurde zu den Klängen einer Musicbox getanz und sich amüsiert. Welch' ein unvergesslicher Tag neigte sich dem Ende zu, denn es war wunderbar.

Geschlafen haben wir tief und fest. Ob ich geträumt habe? Ich weiß es nicht. Oder doch? Immer noch das Lenkrad fest in der Hand und mit manch vergeblichen Versuch den richtigen Gang mit der Revolverschaltung zu fin-



den. Nein, ich glaube nicht, denn mein Golf fährt sich doch ein "klein büschen" leichter.

Und wieder standen wir am folgenden Morgen vor einem üppigen Buffett und haben gemeinsam an einer langen Tafel ein ausgiebiges Frühstück zu uns genommen. Unser aller Dank geht an Thora, die uns zu diesem Abenteuer verholfen hat, und uns allen war absolut klar, dass all die Menschen, die der Einladung zu diesem Erlebnis nicht gefolgt sind, ein irres und einmaliges Abenteuer versäumt haben. Ich könnte, auch wenn ich noch so suchen würde, an diesem Wochenende nichts Nachteiliges finden. Es war einfach super! Vielen Dank!



# SPAR

**Öffnungszeiten:**  
 Mo.-Fr.: 8.00 - 20.00 Uhr Sa.: 8.00 - 16.00 Uhr

**SPAR - SUPERMARKT  
 AM ROTHENBAUM**  
 Hallerstraße 78  
 Tel.: 410 86 52

**SPAR - SUPERMARKT  
 IN PÖSELDORF**  
 Brodersweg 3  
 Tel.: 44 56 60

**SPAR - SUPERMARKT  
 AM HOFWEG**  
 Hofweg 81  
 Tel.: 22 73 82 80

**- Kostenlose Parkplätze vorhanden -**

*Unser Lieferservice*

Wir bringen Ihnen Ihren Einkauf im Raum Harvestehude + Uhlenhorst mittwochs - freitags ins Haus!

# Ernst Deutsch Theater

## Herr Puntila und sein Knecht Matti

• von Bertolt Brecht •

Der Gutsbesitzer Puntila führt ein Doppelleben: betrunken ist er gutmütig und sympathisch, im "sternhagelnüchternen" Zustand dagegen ein Despot. Nur Matti, sein schlitzohriger Chauffeur, scheint ihm ebenbürtig. Für eine Weile bilden Herr und Knecht ein skurriles und herrlich komisches Duo. Puntila verspricht Matti seine Tochter und Teile seines Besitzes. Aber der sucht lieber das Weite, bevor Puntila wieder zum alten Tyrannen ernüchert ist.



*"Die Stunde des Abschieds ist nun da  
Gehab dich wohl, Herr Puntila.*

*Der schlimmste bist du nicht, den ich getroffen.  
Denn du bist fast ein Mensch, wenn du besoffen.  
Der Freundschaftsbund konnt freilich nicht bestehn.  
Der Rausch verfliegt. Der Alltag fragt: Wer wen?  
Und wenn man sich auch eine Zäh abwischt.  
Weil sich das Wasser mit dem Öl nicht mischt.  
Es hilft nichts und's ist schade um die Zähnen:  
s wird Zeit, dass deine Knechte dir den Rücken kehren.  
Den guten Herrn, den finden die geschwind.  
Wenn sie erst ihre eignen Herren sind."*

Dieses vielgespielte Volksstück zählt zu den komödiantischsten in Bertolt Brechts dramatischem Werk und entstand nach einer Erzählung der finnischen Schriftstellerin Hella Wuolijoki. Die auf einer authentischen Geschichte beruhende Geschichte aus dem Landleben verarbeitet Brecht zu einer herrlichen Satire. Puntila leidet an einer gespaltenen Persönlichkeit. Denn wo der Sachzwang regiert, führt Menschlichkeit zu Schizophrenie. Oder zum schlechten Gewissen. Und das ist manchmal nur im Rausch zu ertragen.

**Regie:** Jörg Pleva / Klaus Piening

**mit:** Jörg Pleva, Wolf-Guido Grasenick, Carla Becker, Wolfgang Borchert, Ingo Feder, Giulia Follina, Céline Fontanges, Jan Peter Heyne, Siegfried Kellermann, Jana Rudwill, Mathias Schlung u.a.

**noch bis zum 28. September**

Karten unter Tel.: 040/22 70 14 20



**Opitz**  
Speisewirtschaft  
Hamburger Küche  
wie zu Großmutter's Zeiten

Sonntag bis Freitag: 12:00 - 0:00 Uhr  
Sonnabend: 17:00 - 0:00 Uhr  
Mundsburger Damm 17 - 22087 Hamburg  
Tel.: (0 40) 2 29 02 22

# Kultur, Theater...

## komödie winterhuder fährhaus



## komödie

Theater am Kurfürstendamm  
winterhuder fährhaus

Kartentelefon:  
040 / 48 06 80 - 80

Hudtwalckerstraße 13  
22299 Hamburg

www.komodie-winter-  
huder-faehrhaus.de

Für Rückfragen der  
Presse: Sibylle Mrotzek  
040 / 48 06 80 - 13

Man nehme ein Auto, das zum Verkauf angeboten wird, zwei Paare, die sich über das Verkaufsinserat kennen lernen

## Nur noch bis zum 15. September 2002

PUBLIKUMSLIEBLING WALTER PLATHE IN EINEM FURIOSEN SOLO

## HEUTE KEIN HAMLET

Ein Stück Theater von Rainer Lewandowski

Regie: Klaus Gendries

Musikalische Einrichtung:

Horst Maria Merz und Peter Buchheim

Am Klavier:

Horst Maria Merz / Peter Buchheim / Jens-Uwe Fiebig

Millionen Fernsehzuschauer kennen ihn aus den TV-Serien "Cornelius hilft", "Zirkus, Zirkus", "Klinik unter Palmen", "Bei aller Liebe" und natürlich als den "Landarzt" aus der gleichnamigen ZDF-Serie. Walter Plathe ist nun Ingo Sassmann, ein Mann, der normalerweise hinter den Kulissen seinen Auftritt hat – als Inspektion,

Requisiteur und vor allem als Vorhangzieher mit Umbaupflichtungen. An diesem Abend ist alles anders, denn "Hamlet" fällt aus, weil sich Hamlet ein Bein gebrochen hat. Bühnentechniker Sassmann muß eigentlich nur noch einen Stuhl von der Rampe räumen, und das tut er dann allerdings nicht. Stattdessen...



## 20. September bis 3. November 2002

## GANZ UNTER UNS

Komödie von Alan Ayckbourn

Regie: Hartmut Uhlemann

mit Holger Daemgen, Saskia Fischer, Bettina Franke, Nicole Heesters, Markus Stolberg

und eine Übermutter, die im Haus ihres Sohnes sitzt, wie die Spinne im Netz. Das Ergebnis ist ein Stück von Alan Ayckbourn, und in jedem der vier Bilder dieses Stückes hat jemand

Geburtstag. Ein Auto wird verschenkt, das keiner haben will, der Geburtstagskuchen fällt zu klein aus, wenn er nicht sogar ganz vergessen wird ...

Missverständnisse, Situationskomik sowie herrlich mitreißende Dialoge erschüttern das Zwerchfell und es entspinnen sich Szenen, die in ihrer Tragik unglaublich komisch sind. Man lacht schallend und denkt: "Eigentlich ist es zum Heulen!"



Saskia Fischer



Holger Daemgen



Nicole Heesters



Markus Stolberg

präsentiert von:

**NDR 90,3**

Hamburg | Journal

Hamburger  
WochenBlatt

## KOMÖDIE EXTRA August/September 2002

Zum ersten Mal  
in der Komödie  
Winterhuder  
Fährhaus:



**GÜNTHER PFITZMANN**

rezitiert Heiteres und Besinnliches aus der Weltliteratur u. a. von Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Eugen Roth und Joachim Ringelnatz.

Sonntag, 29. September 2002,  
11.30 Uhr • Theatersaal

Bigband und Salonkultur unter dem Motto:

## LET'S SWING mit The Savoy Big Band o Leitung: Mathias Karus



Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr bietet die Hamburger Savoy Big Band erneut ein Jazz/Swing-Programm im Stil der Band von Count Basie. Die hervorragende Truppe entführt das Publikum mit Titeln wie "The Lady is a tramp", "It had to be you", "Take the A' Train"

"S'wonderful", "I get a kick out of you" und Songs von Ella Fitzgerald, Natalie Cole, Liza Minnelli, Frank Sinatra sowie Sammy Davis Jr. in einen Abend voller Swing.

Dienstag, 20. August 2002,  
19.30 Uhr • Theatersaal

# Kultur, Theater...

## Witta Pohl und Walter Plathe feiern in Winterhude Großes Sommerfest am 8. September rund um die Komödie

Statt Urlaub: Komödienspaß für alle! Am **8. September zwischen 11 und 16 Uhr** steigt in und um die Komödie Winterhuder Fährhaus ein buntes Sommerfest für Groß und Klein. Als Ausblick auf die kommende Spielzeit gibt es ein interessantes Bühnenprogramm mit Talkrunden und Musik. Mit dabei sind **Edgar Bessen, Frank-Lorenz Engel, Gerda Gmelin, Wolfgang Hartmann, Friedhelm mönter, Dietmar Mues, Walter Plathe, Witta Pohl** und **Rüdiger Wolff** sowie **Uwe Johst** und **seine Solisten**.

Als besonderer Service können Freunde und Fans der Komödie mit einem **Alsterdampfer** der

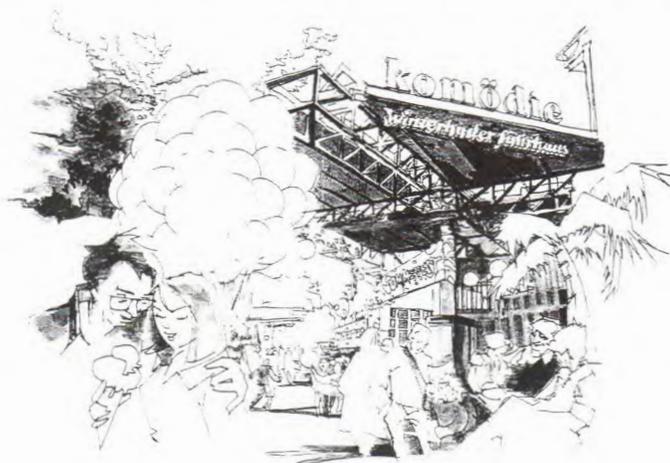


Edgar Bessen



Walter Plathe

ATG zum halben Preis direkt vom Jungfernstieg zum Anleger Winterhuder Fährhaus fahren. Nach der Eröffnung



durch Theaterleiter Michael Lang läßt TV-Star Witta Pohl um 12.15 Uhr eine große lila Ballonwolke starten. Unter den am weitesten geflogenen Luftballons verlosen wir Karten

für unser Weihnachtsmärchen „Robinson Crusoe ... lernt tanzen“. Die beiden Hauptpersonen **Robinson Crusoe** und **Freitag** sind natürlich auch dabei und feiern bei jeder Witterung mit den kleinen Fans der Komödie bei einer lustigen **Schatzsuche**, witzigen **Spielen** und auf einer großen **Hüpfburg**. Als Souvenir können die Fans unseres Theaters **Autogramme** mitnehmen sowie erstmalig auch Taschen, Becher und Schirme mit dem Komödie-K kaufen. Für besonders aufmerksame Besucher winken bei einem **Gewinnspiel** tolle Preise und weil feiern hungrig macht, bietet das **Theaterrestaurant „Allegria“** jede Menge kulinarische Köstlichkeiten. Natürlich alles **bei freiem Eintritt!**

Der deutsch-französischer Chansonabend zum ersten Mal in der Komödie mit **SASCHA MERLIN**

## Ja das Meer ist blau so blau

Arrangements und am Klavier: Kersten Kenan

Sascha Merlin und Kersten Kenan tauchen tief in den Mythos des Meeres, des Ursprungs allen Lebens und aller Sehnsüchte, das so unberechenbar ist. Das neue Programm mit



Liedern von Kurt Weill, Jacques Brel, Charles Trenet, Milva, Alexandra und Merlin selbst. Dienstag, 3. September 2002 - 19.30 Uhr o Theatersaal

## DER KONTRABASS

von **Patrick Süskind**  
mit **Wolfgang Hartmann**

Staatsorchester hin oder her, so ein Kontrabassist hat es...-nun, zumindest nicht leicht im Leben. Musikalisch verschwinden seine Leistungen in der Masse des Ensembleklangs und motivationsfördernde Sololiteratur ist für Kontrabass so gut wie nicht vorhanden. Außerdem stört das monumentale Instrument sogar sein Liebesleben!

Dienstag, 10. September 2002 - 19.30 Uhr



## FRAUKE PETERSEN ODER DIE HEILIGE JOHANNA DER EINBAUKÜCHE

von **Willy Russell**

und Regie: **Wilfried Dziallas** mit **Herma Koehn**

Frauke Schütt, geb. Petersen, ist eine ganz normale Hausfrau aus dem Hamburger Umland. Jetzt, wo die Kinder erwachsen sind, entflieht sie dem ehelichen Trott. Welche Entwicklungen und Erfahrungen Frauke unter südlicher Sonne macht, ist in diesem amüsanten, aber auch anrührenden Ein-Frau-Stück miterleben.

Samstag, 17. August 2002 - 20 Uhr im Theatersaal.



# Kultur, Theater...

Premiere am 12. September 2002

## THE ENGLISH THEATRE

### OF HAMBURG

Lerchenfeld 14 · 22081 Hamburg  
Tel. 0 40/2 27 70 89  
Hotline: 0 18 05/72 72 43

Voraufführungen zu ermäßigten

Preisen am 09., 10. und 11.

September 2002

Sally ist gerade dabei, ihre Pflanzen zu gießen, als ein Fremder an der Tür auftaucht. Er scheint absolut davon besessen, jemandem die Schuld an dem tödlichen Unfall seiner Frau zu geben. Er zieht eine Pistole und

## DANGEROUS OBSESSION

Ein Thriller von N.J. Crisp

Regie: Robert Rumpf, Bühnenbild: Mathias Wardeck, Kostüme: Patricia Royo, Abendvorstellungen um 19.30 Uhr außer sonntags,

Matineevorstellungen dienstags und freitags um 11 Uhr ab dem 17.09.02

hört Sally und ihren Mann in Schach. Während das Ehepaar fürchtet getötet zu werden, gibt ihnen der Fremde zu verstehen, dass er Geheimnisse über ihr beides Leben kennt. Damit zerstört er gleichzeitig das

Vertrauen, das die beiden vorher ineinander hatten. Der außergewöhnlich spannende Thriller hielt das Publikum des Londoner West End Theaters bis zum letzten Moment gebannt in ihren Sitzen fest.

# BÜCHERKISTE



### Isabel Allende 'Die Stadt der wilden Götter'

Isabel Allende zählt zu den besten Unterhaltungsschriftstellerinnen Südamerikas und ist durch Bestseller wie 'Das Geisterhaus' und 'Portrait in Sepia' weltweit bekannt und beliebt geworden. 'Die Stadt der wilden Götter' ist ihr erstes Jugendbuch und erscheint parallel im Hanser Verlag in der Jugendbuch-Sparte (€ 16,90) und im Suhrkamp Verlag (€ 22,90).

#### Zum Inhalt:

Alex bricht mit seiner Großmutter, einer Journalistin, zu einer Amazonas-Expedition auf. Große Lust hat er dazu nicht, denn seine Oma ist ein wahrer Drache und manchmal schwer zu ertragen ...

Ziel dieser Expedition ist es, herauszufinden, ob es ein sagenumwobenes menschenähnliches Monster wirklich gibt. Die fremde Welt und die einzigartige Natur machen die Reise schnell zu einem unvergesslichen Erlebnis für Alex. Zusammen mit der Tochter des Expeditionsleiters

findet Alex bald heraus, dass ein teuflischer Plan hinter der ganzen Sache



steckt und die Ureinwohner, die Nebelmenschen, ausgerottet werden sollen. Der Leser ist gefangen vor Spannung und der Frage, wer zu den Guten und wer zu den Bösen gehört.

Am Ende der Reise hat Alex viel Gutes getan, Mut und Lebenserfahrung gewonnen und die Liebe kennen gelernt. Ganz nebenbei findet er heraus, dass Oma doch gar nicht so biestig ist, wie

er immer gedacht hat. Ein spannendes Buch für Leser ab 12 Jahren und natürlich für alle Allende Fans, die ihre Lieblingsautorin mal von einer anderen Seite kennen lernen möchten.

### 'Hamburg – Von Altona bis Zollenspieker'

Hoffmann und Campe, € 39,90

Wer etwas über die verschiedenen Stadtteile Hamburgs wissen möchte, dem empfehle ich das neue Hamburg-Buch, das zum 175sten Bestehen der Haspa erschienen ist.

Ein Buch, das ausführlich über die 104 Hamburger Stadtteile berichtet. Lange Zeit waren Bücher über die einzelnen Stadtteile vergriffen, über ganz Hamburg ebenfalls. Wer sich über die schöne Elb-Metropole informieren möchte, mehr über historische und moderne Architektur

und Hamburger Persönlichkeiten erfahren möchte, kann seine Nase stunden- und tagelang in die 1184 Seiten dieses durchgehend farbigen Werkes stecken.

Persönliche Erlebnisberichte von Bürgern aus den Stadtteilen beschreiben Historisches und Amüsantes.

Eine Fundgrube für alle Hanseaten und natürlich auch für interessierte Quiddjes.

Für weitere Lesetipps stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung. Wir besorgen Ihnen fast jedes Buch binnen eines Tages, auch Fachliteratur jeglicher Bereiche.

### Ihr Bücherkisten-Team

Ellen Nissen & Birgit Hoffmann

Wandsbeker Chaussee 17  
22089 Hamburg

Tel.: 0 40 / 2 54 26 21

## Ertel

### Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg  
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Fillialen Nienstedten ☎ (040) 82 04 43  
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68  
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3 ☎ (03 82 03) 6 23 03

# Stadtteil-Profile

Quelle: Statistisches Landesamt Hamburg,  
HAMBURG regional 2001

	<i>In Uhlenhorst</i>	<i>In Hohenfelde</i>	<i>Im Bezirk Hamburg-Nord</i>	<i>In Hamburg</i>
<b>Bevölkerung</b>				
Bevölkerung (2000)	15 482	8 793	275 802	1 704 929
Unter 18-jährige	1 427	930	33 911	274 404
in % der Bevölkerung	9,2	10,6	12,3	16,1
Über 65-jährige	3 167	1 399	49 183	290 528
in % der Bevölkerung	20,5	15,9	17,8	17,0
Deutsche	13 479	7 006	237 560	1 432 325
Ausländer/innen	2 003	1 787	38 242	272 604
in % der Bevölkerung	12,9	20,3	13,9	16,0
Haushalte (1999)	9 848	5 749	170 049	910 304
Personen je Haushalt	1,5	1,5	1,6	1,9
Einpersonenhaushalte	5 920	3 473	97 516	435 882
in % der Haushalte	60,1	60,4	57,3	47,9
Haushalte mit Kindern	1 007	670	23 159	171 832
in % der Haushalte	10,2	11,7	13,6	18,9
Einwohner/innen je km <sup>2</sup> (2000)	7 115	7 679	4 799	2 258
<b>Wohnen</b>				
Wohngebäude	1 115	663	29 302	224 227
Wohnungen	9 678	5 343	162 196	852 919
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	71,5	64,7	64,6	70,8
Wohnfläche je Einwohner/in in m <sup>2</sup>	45,4	39,3	38,0	35,6
Sozialwohnungen	25	383	10 876	152 657
in % der Wohnungen insgesamt	0,3	7,2	6,7	17,9
darunter mit Bindungsauslauf bis 2005				
In % der Sozialwohnungen	80,0	14,6	15,6	21,2
<b>Infrastruktur</b>				
Kindergärten (2001)	8	4	142	954
Grundschulen (2000)	1	1	34	260
Weiterführende Schulen (2000)	2	0	28	220
Handwerksbetriebe (2000)	106	88	1 583	9 635
Niedergelassene Ärzte (1999)	55	31	676	3 472
Apotheken (1999)	7	3	95	468
<b>Verkehr</b>				
Private PKW (Januar 2001)	5 952	3 023	100 186	628 119
je Einwohner/innen	411	344	363	368
Straßenverkehrsunfälle (2000)	121	131	2 159	12 430
mit Personenschaden	95	109	1 720	9 684
mit schwerwiegendem Sachschaden	26	22	439	2 746
<b>Kriminalität (2000)</b>				
Straftaten insgesamt	1 737	5 296	37 814	284 272
je 1000 Einwohner/innen	112	602	137	167
Gewaltdelikte	29	60	1 065	9 816
je 1000 Einwohner/innen	2	7	4	6
Diebstahlsdelikte	1 117	1 170	19 992	145 363
je 1000 Einwohner/innen	72	133	72	85

# Uhlman

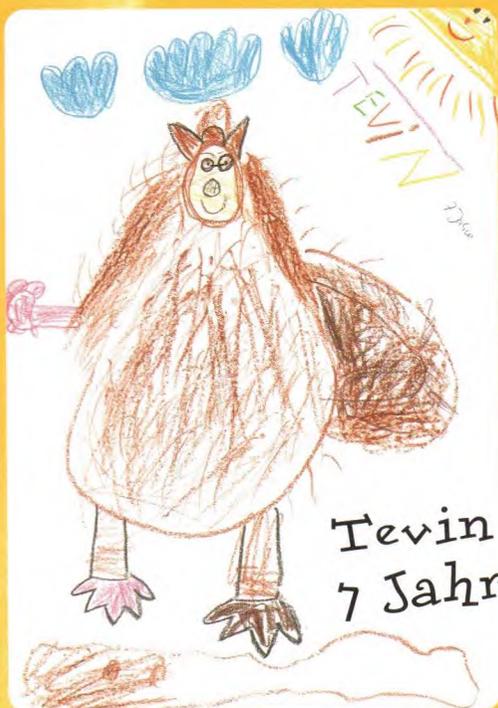


Hier endlich - Entschuldigung für die späte Auswahl - die Siegerbilder des Malwettbewerbs für den "Uhlman".

Die Entscheidung ist unserer Jury nicht leicht gefallen, deshalb erhalten alle Teilnehmer einen Trostpreis, der Hauptpreis geht an **Tevin, 10 Jahre**.

Herzlichen Glückwunsch! Die nächsten vier besten Bilder haben wir ebenfalls prämiert. Die Preise werden in den nächsten Tagen überreicht, das Kostüm für den "Uhlman" nach den Ideen der jungen Maler gestaltet.

Im nächsten Heft stellen wir es Ihnen vor.



Tevin  
7 Jahre



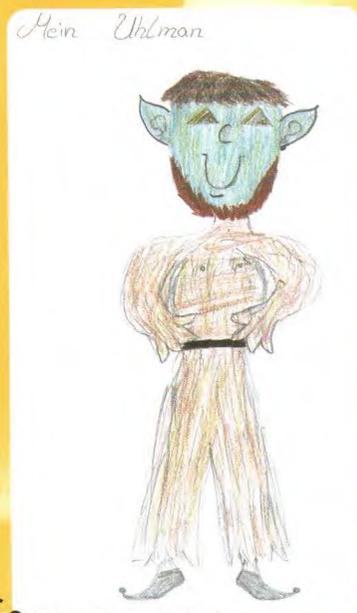
Felix 10 Jahre



Anna Latida  
Girmscheid  
8 Jahre



Erdinc  
10 Jahre



Vanessa Trappen  
10 Jahre

# Kulinarische Köstlichkeiten ...

(Alle Angaben mit Geschmacksgarantie)

Tut geschmacklich mal ein Wechsel not, backt sich der Mensch ...

# Bananenbrot



4 Eßl. Butter (weich)  
400 g pürierte Bananen (ohne Schale)  
200 g Zucker, schaumig rühren  
2 Eier  
100 g Haselnüsse  
(oder Kokos) fein gehackt  
anrösten in der Pfanne  
1/2 Teel. Backpulver  
1/2 Teel. Natron  
mischen und kurz einrühren  
250 g Mehl  
untermischen, nicht heftig verrühren  
auf 180 ° C  
mindestens 1 Std. backen  
und nach einer Stunde  
einstechen.



Haben auch Sie so tolle Backerfahrungen?  
Teilen Sie uns Ihr Rezept und Erlebnis mit.  
Wir drucken Sie hier für unsere Mitbürger/Innen ab.  
Gerne können Sie auch ein Foto von Ihnen  
oder der Leckerei mitsenden!

Leserrezepte – Heute empfiehlt: U. Rathmann

Diesen Kuchen sollten Sie versuchen

# Ihre Partner, fachkundig in Dienstleistung und Handwerk



**Markus Dreher**

**Sanitärtechnik**

Notruf: 0172-956 46 91 • Tel. 040-227 57 107  
Ackermannstr. 31 • 22087 Hamburg • Fax 040-226 94 733

**Horst U. Schütze**

Baugeschäft

Erlenkamp 23 • 22087 Hamburg  
Telefon 2 20 20 10

meister **WATKA**

**- Ihr Fachmann für -**  
Uhren, Schmuck, Juwelen, Perlen  
Anfertigung und Reparatur  
**in eigener Werkstatt**

Mundsburger Damm 32 • 22087 Hamburg  
Tel. 040/22 37 67

Neuanlagen - Verkauf - Reparaturen

**Andreas Albrecht**

Ihr Elektromeister

**ELEKTRO**  **FROMMHOLZ**

Hirschgraben 6 - 22089 Hamburg  
Telefon 254 92 710 Fax 254 92 553

**CLASEN**

'St. Anschar' Bestattungsinstitut

Wandsbeker Chaussee 47  
Ecke Richardstraße  
22089 Hamburg

Beerdigung  
Einäscherung  
Überführung  
Seebestattung

Tag und Nacht ☎ **25 80 55**



- OBERHEMDEN-SPEZIAL-PLÄTTEREI
- BERUFSBEKLEIDUNG
- HAUSHALTSWÄSCHE
- HEISSMANGEL

*für eine vorbildliche Wäschepflege*

PAPENHÜDER STRASSE 25  
2 2 0 8 7 H A M B U R G  
TEL.: (040) 2 2 9 0 9 8 3  
FAX : (040) 2 2 7 3 5 1 3

**John Ebel**

Installationen | für die Zukunft  
und Reparaturen | Ihres Heims

Beratung Planung Wartung

Sanitärtechnik  
Elektroarbeiten  
Gasheizung  
Bäder Küchen  
Dachinstandsetzung

Ifflandstraße 22 22087 Hamburg  
Tel. 0 40/220 99 10 Fax 0 40/229 00 23

**KRAFT**

**IMMOBILIEN**

In Uhlenhorst und Hohenfelde seit 1976  
ein berufsständisch geprüfter Fachbetrieb.

Wenn Sie verkaufen wollen, oder bei  
Vermietung Hilfe brauchen, sprechen  
Sie persönlich mit Herrn Kraft.

- Es kostet Sie einen Anruf -

Mitglied im Bürgerverein, im -VHH-  
Verein Hamburger Hausmakler und  
- RDM - Ring Deutscher Makler

**Ackermannstr. 36 • 22087 Hamburg**  
**Telefon 040/ 22 55 66**

Schätzung · Bewertung · Verkauf

Vermittlung · Beratung · Vermietung

**Alf Völckers**  
FOTOGRAF

Anspruchsvolle  
Portraitfotografie

Lessingstraße 7 • 22087 Hamburg-Hohenfelde  
Tel.: 25 88 40 • Fax: 251 37 72

Reprotechnik  
indiv. Retuschen

# Stadtteile Aktuell



## MARIEN KRANKENHAUS

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg

Katholisches Marienkrankenhaus  
gemeinnützige GmbH  
Alfredstraße 9, 22087 Hamburg  
Marketing / PR  
Petra Perleberg  
Telefon (040) 25 46 - 12 15  
Telefax (040) 25 46 - 12 10  
(040) 25 46 - 18 12 15  
eMail  
perleberg.direktion@  
marienkrankenhaus.org

Ambulantes Therapiezentrum am Marienkrankenhaus



von Pressereferentin Petra Perleberg

### Präventionsprogramm stark ausgeweitet

Hamburg, 02.07.2002

Jeder der auch nur für kurze Zeit krank war, weiß das Lebensqualität und Gesundheit oftmals eng miteinander verknüpft sind. Dabei lassen sich viele Erkrankungen durch gezielte Prävention verhindern oder lindern.

Das Ambulante Therapiezentrum des Marienkrankenhauses (Physiotherapie/Physikalische Therapie) bietet nicht nur qualifizierte Therapien nach medizinisch-wissenschaftlichen Konzepten, sondern hat sein präventiv ausgerichtetes Aktionsprogramm um etliche Kurse erweitert, die helfen, im Alltag konkret vorzubeugen. Zum Teil werden die Kosten auch von der Krankenkasse erstattet.

Ganz neu im Programm sind die Kurse Fit und in Form – das Angebot für „Mollige“, eine Körpertherapeutische Gruppe für Frauen mit Krebserkrankungen, Walken – das gesunde Ausdauertraining, Rückenschule im Wasser und Wassergymnastik. Aber auch die beliebten Klassiker Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule,

Senior fit, Beckenbodentraining, Prävention bei Osteoporose und Aqua-Jogging sind wieder dabei. Die ersten Kurse starten bereits im August. Im Beckenbodentraining sollen durch gezielte Bewegungen und Förderung der

Wahrnehmung des Beckenbodens Senkungsbeschwerden und Inkontinenz vorgebeugt bzw. diese verbessert werden. Die theoretische Einführung übernimmt ein Arzt des Marienkrankenhauses.  
**Termin Anforderungsstufe I:**

ab 27. August 2002, 9 x dienstags von 15:15 bis 16:00 Uhr;  
Kosten: € 50,50.  
**Termin Anforderungsstufe II:**  
ab 19. August 2002, 10 x montags von 16:00 bis 16:45 Uhr,  
Teilnahmegebühr: € 57,00.



Layout

Satz

Scans

Bildbearbeitung

Belichtung

Proof



PrePrintCenter

PPC · PrePrintCenter  
WANDSBEKER CHAUSSEE 48  
2 2 0 8 9 H A M B U R G  
TELEFON (040) 2 53 01-277  
TELEFAX (040) 2 53 01-234  
ISDN (040) 2 53 01-211  
PrePrintCenter@t-online.de

Unter dem Motto Fit und in Form sind insbesondere übergewichtige Menschen angesprochen, sich fit und pudelwohl zu fühlen. Gezielte, jeweils auf die spezifische Situation abgestimmte Übungen und Maßnahmen sollen zur Vorbeugung bzw. Bewältigung von bewegungsmangelbedingten Risikofaktoren und Beschwerden, insbesondere im Bereich Herz-Kreislauf sowie des Muskel- und Skelettsystems, beitragen. Das Programm ist ganzheitlich angelegt und vorrangig für die Ausbildung eines gesunden, bewegungsaktiven Lebensstils ausgerichtet. Dabei bietet der Kurs individuelle, steigerungsfähige Fitnessübungen, die den gesamten Körper trainieren.  
**Termin:** ab 12. August 2002, 8 x

# Stadtteile Aktuell

montags von 10:15 bis 11:00 Uhr.  
Teilnahmegebühr: € 45,00.

Ziel des Kurses **Senior fit** ist der Erhalt und die Verbesserung von Beweglichkeit und Koordination, sowie der Aufbau von Muskelkraft mit und ohne Gerät (z. B. Thera-Band). In Kombination mit entspannenden Elementen soll das Wohlbefinden gesteigert und damit für ein gutes Lebensgefühl gesorgt werden. **Termin:** ab 22.08.2002, 10 x donnerstags von 14:45 bis 15:30 Uhr. Teilnahmegebühr: € 57,00.

In der **Rückenschule im Wasser** wird das tragende Element zur Entlastung der Wirbelsäule genutzt, um mit oder ohne zusätzlichem Material die Muskeln zu entlasten (= dehnen) und zu beanspruchen (= kräftigen). Zudem wird im 1,60 m tiefen Wasser der eigene Schwimmstil beobachtet und – falls erforderlich – Korrekturen vorgenommen. Der Kurs beginnt mit einer theoretischen Einleitung zum besseren Verständnis der Rolle der Wirbelsäule als zentrales Organ der Haltung. **Termin:** ab 08. August 2002, 8 x donnerstags von 11:30 bis 12:15 Uhr. Teilnahmegebühr: € 51,00.

In der klassischen **Wassergymnastik** heißt es, sich mit und ohne Geräte bewegen und entspannen. **Termin:** ab 08. August 2002, 8 x donnerstags von 10:45 bis 11:30 Uhr. Teilnahmegebühr: € 51,00.

**Walken** ist weniger anstrengend und belastend als Joggen, jedoch mehr als Spazieren gehen oder Wandern. Richtig betrieben ist es Schritt für Schritt richtig fit – die sanfte Fitnessalternative und somit auch für Anfänger, Ältere und Übergewichtige eine gesundheitsfördernde Ausdauersportart. Gemeinsam sollen die richtigen Bewegungsabläufe gelernt und die Belastung gesteuert werden. Mehr als geeignete Sportschuhe und bequeme der Witterung angemessene atmungsaktive Kleidung ist nicht notwendig, um loszugehen und den Kreislauf in Schwung zu bringen. **Termin Einsteigerkurs:** ab 12. August 2002, 8 x montags von 11:15 bis 12:00 Uhr. Teilnahmegebühr: € 45,00. **Termin Nachmittagskurs:** ab 03. September 2002, 10 x dienstags von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr.

Teilnahmegebühr: € 57,00.

Die Kurse finden im Ambulanten Therapiezentrum des Marienkrankenhauses, Alfredstr. 9, 22087 Hamburg, im Haus 2, statt. Alle Kurse werden von ausgebil-

deten Therapeuten des Marienkrankenhauses begleitet.

**Anmeldungen bitte telefonisch unter Telefon 0 40/25 46-22 27.**

Hier kann auch das komplette

Programm zu den weiteren Kursen (Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, Körpertherapeutische Gruppe für Frauen mit Krebserkrankungen, Prävention bei Osteoporose) angefordert werden.

## Marienkrankenhaus begründet ambulanten Pflegedienst

# Zu Hause: pflegen, helfen, beraten

Hamburg, 28.06.2002

Die „Marien Ambulante Gesundheitsdienste GmbH“ ist die erste originäre Tochtergesellschaft des Marienkrankenhauses. Mit der Gründung dieses ambulanten Pflegedienstes hat das Marienkrankenhaus frühzeitig auf die künftigen Veränderungen im Gesundheitswesen reagiert.

„Denn die ambulante Pflege wird immer mehr an Bedeutung gewinnen“, ist sich Rainer Werther, Geschäftsführer der neubegründeten Tochtergesellschaft, sicher.

Hintergrund anstehender Veränderungen ist nicht zuletzt das neue Vergütungssystem, das in den Jahren 2003/2004 in den Krankenhäusern eingeführt werden soll. Erklärtes Ziel des Gesetzgebers ist dabei auch die Senkung der Verweildauer in den deutschen Krankenhäusern. Und für bestimmte zur Zeit noch stationär durchgeführte Eingriffe schreibt der Gesetzgeber gar ambulante Operationen vor. Die Maßgabe „ambulant vor stationär“ wird also weiter forciert.

„Aus medizinischer Sicht mag eine frühe Entlassung dann auch gerechtfertigt sein, der pflegerischen Hilfe bedarf es aber noch allemal“, fasst Christine Kozjar, Pflegedienstleitung der Marien Ambulante Gesundheitsdienste GmbH, die Situation zusammen.

In einem Erstgespräch mit dem Patienten wird zunächst der Pflegebedarf erhoben. Dabei umfasst das Angebot in der Pflege sowohl die häusliche Kranken-

pflege, um die Selbständigkeit zu erhalten und zu fördern als auch die medizinische Versorgung nach ärztlicher Verordnung. Stoma- und Infusionstherapie, Sondenernährung und Wundmanagement ergänzen das Angebot. Fundiert ausgebildete Krankenschwestern/-pfleger, Altenpfleger (innen), Stomatherapeuten, Sozialpädagogen und weitere geschulte Mitarbeiter bieten Hilfe bei der Körperpflege, bei der Haushaltsführung wie auch bei der Hilfsmittelversorgung an.

Pflegende Angehörige erhalten Anleitung und gemeinsam können Finanzierungspläne abgestimmt werden. Mit den Kassen sind selbstverständlich Versor-

gungsverträge abgeschlossen.

Für das Marienkrankenhaus ist der ambulante Pflegedienst ein weiterer Baustein hin zu einem umfassenden Gesundheitszentrum.

„Wir möchten den Menschen auf seinem gesundheitlichen Weg in allen Lebensphasen begleiten“, fasst Rainer Werther, zugleich Kaufmännischer Leiter im Marienkrankenhaus, zusammen. Insbesondere freut er sich, dass die Schwestern des Ordens vom Heiligen Karl Borromäus, die das Marienkrankenhaus vor fast 140 Jahren begründet haben, auch für die seelsorgerische Betreuung der ambulanten Patienten kooperativ zur Verfügung stehen.



## Dietmar Heister

Rechtsanwalt  
Kanzlei für Erbrecht

Tätigkeitsschwerpunkt ist das gesamte Erbrecht:

- Testamentsberatung •
- Erbenberatung • Erbrechtsverfahren •
- Unternehmensnachfolge • Nachfolgeplanung •

[www.Anwaltheister.de](http://www.Anwaltheister.de)

Schottweg 1  
22087 Hamburg

(040) 229 55 55  
Fax 229 55 99



## Ansprechpartner für kommunale Themen

Bezirks- und Ortsämter:

Bezirksamt Hamburg-Nord	4 28 04-0
Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst	4 28 32-0
Ortsamtsleiter	4 28 32-22 33
Wirtschafts- und	4 28 32-22 97
Ordnungsabteilung	Fax 4 28 32-34 50
Bauprüfabteilung	4 28 32-24 46
Tiefbauabteilung	0 28 32-23 44

Polizeikommissariat 31,  
Oberaltenallee 6-8, 22081 Hamburg

Telefon-Sammel-Nr.:	42 86-5 31 10
Besonderer	42 86-5 31 43
Fußstreifendienst oder	42 86-5 31 44
	Fax 42 86-5 31 19

Öffentliche Straßenbeleuchtung  
(in Hamburg) 63 96-23 57

## Ansprechpartner zum Thema Müll:

Bei Problemen rund um Depotcontainer für Glas, Papier und sonstiges (im Bezirk Hamburg-Nord): Fa. Henning Recycling, Süderstraße 185, 20537 Hamburg  
Frau Weppelmann 25 17 28 55  
Fax 25 17 28 25

Abgestellten Müll und Verunreinigungen am Straßenrand - Hotline der Stadtreinigung Hamburg  
Mo. - Sa. 7:00 - 19:00 Uhr  
WasteWatcher 25 76-11 11

Sperrgutabfuhranmeldung der Stadtreinigung Hamburg, Sperrmüll disposition, Schnackenburgallee 100, 22525 Hamburg  
Fax 25 76-25 74  
oder telefonisch 25 76-25 76  
mit Mengenangabe  
(Mo. - Do.: 7:00 - 17:00, Fr. -15:30 Uhr)

## Unsere Anzeigenkunden

Deutsche Bank 24	Seite 2
alfred kirchmann	Seite 3
relexa hotel Bellevue	Seite 5
Kfz-Rübcke	Seite 6
Bellini	Seite 6
Pritsch	Seite 6
Hotel Berlin	Seite 7
Hamburger Wasserwerke	Seite 9
SPAR	Seite 11
Opitz	Seite 12
Ertel Beerdigungs-Institut	Seite 15
Alf Völckers	Seite 19
Meister Watzka	Seite 19
Clasen Bestattungsinstitut	Seite 19
John Ebel	Seite 19
Horst U. Schütze Baugeschäft	Seite 19
Elektro Frommholz	Seite 19
Feinwäscherei Lange	Seite 19
Kraft Immobilien	Seite 19
Markus Dreher Sanitärtechnik	Seite 19
PPC PrePrintCenter	Seite 20
Dietmar Heister	Seite 21
Alfred Diestel	Seite 24
di terra	Seite 24
SPD	Seite 27
Joey's	Seite 28

## Auflösung aus Heft 3 / 2002



Das Lösungswort lautet:

N I C O L A S C H E N K

Herzlichen Glückwunsch

### Gewinner:

Theaterbesuch

R. Kirchmann  
Lübecker Str. 70  
22087 Hamburg

Brunch im relexa  
hotel Bellevue

Herr Michael Maurer  
Hammer Landstr. 24  
20537 Hamburg

Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch

zum guten Schluß...



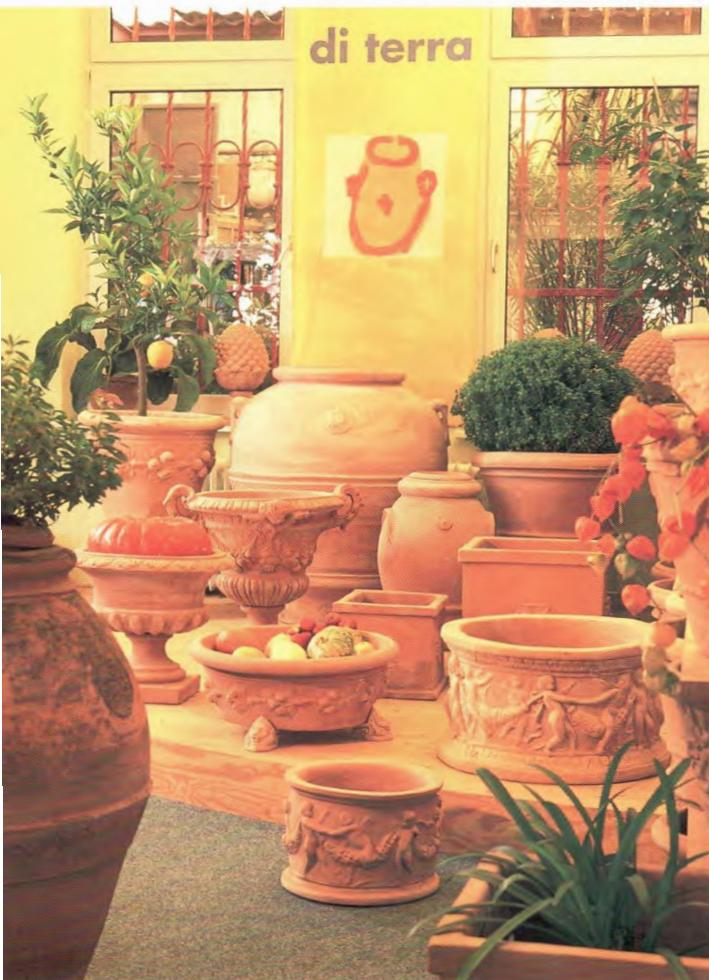
## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



- 01.10. Hedwig Fiedler
- 02.10. Marina Lehnert
- 07.10. Edeltraut Apel
- 10.10. Matthias Schmoock
- 10.10. Susanne Tilsen

- 11.10. Maximilian Steiner
- 12.10. Marret Jessen
- 16.10. Elli Brandt
- 24.10. Erika Wahn
- 24.10. Frank Andrä
- 27.10. Lothar Arndt
- 27.10. Horst U. Schütze
- 29.10. Margret Kittlitz
- 30.10. Ina Röhnelt
- 30.10. Antje Schüler-Schmoock

Die nächste  
**Hohenfelder und  
Uhlenhorster  
Rundschau**  
erscheint in der 42. KW.  
Anzeigenschluss ist Dienstag,  
der 15.10. 2002



## WINTERFESTE TERRACOTTA AUS IMPRUNETA

Die Gartensaison beginnt mit di terra!  
Am 20. April findet von 10 - 17 Uhr  
eine Frühlingsausstellung  
in unserem Garten statt.  
Sie sind herzlich eingeladen!

**di terra**

Dr. Silvia Borns  
Karl-Heinz Borns  
Güntherstraße 17  
22087 Hamburg  
Tel. 040 - 220 46 26  
<http://www.di-terra.de>



Öffnungszeiten: Mittwoch 15 - 20 Uhr  
Samstag 10 - 16 Uhr  
Oder rufen Sie uns an!

# Der Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.

— Hohenfelde und Uhlenhorst —

## Wir über uns

- Wir suchen die Nähe zum Bürger.
- Wir sind der Ansprechpartner für Stadtteilprobleme.
- Wir machen uns stark für Hohenfelde und Uhlenhorst.
- Wir vertreten die Interessen der Bürger dieser Stadtteile.
- Wir engagieren uns im sozialen Bereich.
- Wir sind parteiunabhängig und finanzieren uns nicht aus Steuermitteln.
- Wir bemühen uns um unsere Stadt.
- Wir bieten Veranstaltungen zu Themen der Gegenwart.
- Wir bieten Reisen, Theaterbesuche, Kaffeenachmittage und Stammtische.

## Machen Sie mit

- Eine demokratische Gesellschaft braucht den mündigen Bürger, und der mündige Bürger braucht den Bürgerverein!
- Probleme erkennen, Probleme lösen!
- Sagen Sie nicht, man könne nichts tun, man kann!
- Mut haben, mitzudenken. Konsequenz zu handeln, seinen Kopf benutzen.
- Etwas für die Gesellschaft tun, ihr etwas geben!
- Sich nicht aufs Warten und Nehmen beschränken!
- Arbeiten Sie an unserer Zeitschrift mit.
- Engagieren Sie sich im Bürgerverein!



## Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein!

Bitte verwenden Sie den abtrennbaren Coupon. Wir freuen uns auf Sie!



*Ich möchte Mitglied werden im*

An den  
Hohenfelder und Uhlenhorster  
Bürgerverein  
Mundsburger Damm 4

22087 Hamburg



# Unsere Vorstandsmitglieder

- Der persönliche Fragebogen -

## Thora Jepsen-Junge

geb. 16.09.1940  
in Stendal

Wenn der geliebte Partner stirbt.

Da, wo ich jetzt lebe.  
Harmonie mit meinen Mitmenschen.  
Wenn jemand den Fehler einsehen.



Ingo Engelmann.  
Verdi.

Ehrlichkeit.

Ehrlichkeit.  
Treue.

Natur genießen.

Organisation.

Alle haben mir beim Ableben meines Mannes  
zur Seite gestanden.

Blau.  
Margariten.  
Mönchsgrasmücke.

Ringelnetz.

Anne und Wulf.  
Unrat in Natur und Stadt.

Hitler.

Schnell einschlafen und nicht wieder aufwachen.

Gut.  
Leben.

Ihr Name?



Was ist für Sie das grösste Unglück ?

Wo möchten Sie leben ?

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück ?

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten ?

Ihre liebsten Romanhelden ?

Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte ?

Ihre Lieblingsmaler ?

Ihr Lieblingskomponist ?

Welche Eigenschaften

schätzen Sie bei einem Mann am meisten ?

Welche Eigenschaften

schätzen Sie bei einer Frau am meisten ?

Ihre Lieblingstugend ?

Ihre Lieblingsbeschäftigung ?

Wer oder was hätten Sie sein mögen ?

Ihr Hauptcharakterzug ?

Was schätzen Sie bei ihren Freunden am meisten ?

Ihr größter Fehler ?

Was wäre für Sie das größte Unglück ?

Was möchten Sie sein ?

Ihre Lieblingsfarbe ?

Ihre Lieblingsblume ?

Ihr Lieblingsvogel ?

Ihr Lieblingsschriftsteller ?

Ihr Lieblingslyriker ?

Ihre Helden in der Wirklichkeit ?

Ihre Lieblingsnamen ?

Was verabscheuen Sie am meisten ?

Welche geschichtliche Gestalten

verachten Sie am meisten ?

Welche militärischen Leistungen

bewundern Sie am meisten ?

Welche Reform bewundern Sie am meisten ?

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen ?

Wie möchten Sie sterben ?

Ihre gegenwärtige Geistesverfassung ?

Ihr Motto ?

## Alf Völkers

geb. 31.03.1944  
in Kiel

Das meine Familie einer kriminellen  
Handlung zum Opfer fällt.

Da, wo ich jetzt lebe, in Bergstedt.  
Frieden und Toleranz unter den Menschen.  
Die, die der Verursacher aufrichtig bedauert.

Der Wikinger "Rode Orm"  
Friedrich II Der letzte Stauffenkaiser.  
Nolde, Spitzweg, Turner, Renoir, Caspar D. Friedrich.  
Schubert und Strauss.

Fairness und Offenheit.

Fairness und Offenheit.

Toleranz und Ehrlichkeit.

Etwas reparieren können.

Zureiter in der Wiener Hofreitschule.

Zuverlässigkeit.

Treue.

Ungeduld.

Krieg.

Friedensstifter.

Blau.

Alles Blühende.

Adler, Schwan.

Konrad Ferdinand Meyer.

Menschen die für Anstand und Fairness eintreten.

Verlogenheit und Rücksichtslosigkeit.

Alle Poeten, die nur auf den eigenen Vorteil  
bedacht sind.

Keine.

Jede, die zum Vorteil beiträgt.

Kraft, Gesundheit und Ausdauer.

In Ruhe und Gelassenheit

Unruhig.

Jede zugeschlagene Tür öffnet auch ein kleines Fenster.



## Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder u. Uhlenhorster Bürgerverein

### Eintrittserklärung

Name, Vorname

Partner

Straße, Hausnummer

Telefon

Fax

Kto-Nr.: 31 33998 00 (BLZ 200 700 24) Deutsche Bank 24

Kto-Nr.: 1203 127137 (BLZ 200 505 50) Hamburger Sparkasse

Ihre Zustimmung zur Einzugsermächtigung ist jederzeit widerrufbar.

Ihre Bankverbindung

Geworben durch

Geburtsdatum

Geburtsdatum

PLZ, Ort

Monatl. Beitrag: Einzelperson 3,00 €, Paar: 5,00 €,

Aufnahmegebühr nach Ermessen  €,  
mindestens 5,00 €

Kontonummer

BLZ

Datum / Unterschrift



Johannes Kahrs

## ATB Beratungsstelle für Alleinerziehende feierte 10-jähriges Bestehen

„Trennung bringt Geld- und Existenzsorgen mit sich. Oft bricht der Freundeskreis weg, die Kinder zeigen heftige Reaktionen auf die Trennung. Eltern und Kinder bekommen zunehmend Probleme miteinander. Die Eltern wissen nicht, wie sie weiter miteinander umgehen sollen. Alle Familienmitglieder leiden auf ihre Art unter der Trennung“ - so skizzierte Herr Michael Peltzer, 1. Vorsitzender des Vereins ATB die „stürmischen Zeiten“, in denen Familien sich befinden, wenn sie sich an den **Alleinerziehenden Treffpunkt und Beratung e.V. (ATB)** wenden. Dieser feierte am 21.6. sein 10-jähriges Jubiläum.

Zwischen 1990 und 2000 stieg die Zahl alleinerziehender Familien in Hamburg um 11.000 auf 45.000 an.

Über zuwenig Arbeit konnte sich die Beratungsstelle deshalb nie beklagen: der ATB berät jährlich über 1.000 Erwachsene und Kinder. Die Gruppenangebote werden pro Jahr von knapp 400 Eltern und Kindern genutzt. Über zuwenig Personal schon eher: „Der ATB leidet unter chronischer Personalknappheit. Dies drückt sich in Wartezeiten für die Ratsuchenden und in Wartelisten für die Gruppenangebote aus“, so Frau Christa Holst, Gründungsmitglied des Vereins. Dennoch: „Unsere Vitalität konnten wir uns über all die Jahre erhalten“.

Diese Vitalität war bei der Veranstaltung in der Güntherstraße deutlich spürbar. Gefeierte wurde mit allen Menschen, die mit dem ATB zusammenarbeiten, ihn unterstützen und fördern. Zum Gelingen der Veranstaltung trugen Herr Dr. Hammer, Amt für Jugend Hamburg, und Dr. Gerd Romeike, Erziehungsberatungsstelle Hohenfelde, durch ihre anregenden und interessanten Redebeiträge bei. Auch für das leibliche Wohl der Gäste war gesorgt - von der Firma Party-Service Sievers, die das Buffet ausrichtete und dem Verein teilweise spendete.

**Alleinerziehenden Treffpunkt und Beratung w.V. (ATB)**  
Güntherstr. 102,  
22087 Hamburg,  
Tel. 2501184



Die langjährige Mitarbeiterin, Frau Waltraud Groth (l.) und Frau Barbara Keitel, erhalten als Dank für ihr langjähriges Engagement Blumen vom Vereinsvorstand.



## „Politik ist die Kunst, das Notwendige möglich zu machen“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit 1998 mache ich als Ihr Bundestagsabgeordneter das Notwendige für Sie möglich. Für Sie im Wahlkreis Hamburg 19. Für Hamburg.

Um zu wissen, was in Ihren Augen notwendig ist, verstehe ich mich als Ihr Dienstleister und bin daher stets für Sie da. **Es geht um Ihre Fragen und Ihre Probleme. Wo immer ich helfen kann, helfe ich.** Seien es Probleme mit Kindergartenplätzen hier in Hamburg oder Fragen zum Krankenkassenwahlrecht. Es gibt keine Frage, der ich nicht bereit bin auf den Grund zu gehen. Ich mache mich für Sie stark. Viele von Ihnen haben meine Angebote genutzt, bei einem der zahlreichen Hausbesuche, bei Stammtischen und Stadtteilgesprächen, Bürgersprechstunden oder Besuchen in Vereinen oder Betrieben.

Dieses Angebot gilt auch für die Zukunft: Fahren Sie mit mir für 15 Euro nach Berlin, freuen Sie sich auf eine Stadtrundfahrt und besuchen Sie mit mir den Reichstag. Laden Sie mich zu sich nach Hause ein um in Ruhe über ihre Probleme sprechen zu können. Kommen Sie zu einer meiner Bürgersprechstunden.

**Es gilt: Sprechen Sie mich an.**  
Ich freue mich auf Sie

Ihr *Johannes Kahrs*

**Und so erreichen Sie mich:**  
Johannes Kahrs, MdB  
Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg  
Tel.: (040) 280 555 55, Fax: (040) 280 531 67  
Mail: johannes@kahrs.de

HAMBURG

**SPD**

www.kahrs.de

# Jede Runde Gewinnt!

Joey's  
pizza service.

WOCHE



7

ALL WINDS BLOW IN OUR FAVOR



Joey's  
pizza service.

WOCHE



z.B.  
**PIZZA BLACK JACK**  
Pizza Classic mit würziger Tomatensauce, herzhaftem Gouda, gegrillten Putenbruststreifen, mildem Mozzarella und frischen Tomaten auf 28 cm  
**NUR € 6,60\***

bb. Serviervorschlag

Joey's Winterhude  
Lerstraße 11  
5 Hamburg

Öffnungszeiten:  
Mo - Do: 11:00 - 23:00  
Fr: 11:00 - 23:30  
Sa: 12:00 - 23:30  
So / feiertags: 12:00 - 23:00

29 40 10

Fax: 229 401-18

# Joey's

**pizza service.**  
www.joey's.de mit Gewinn